

Bilanzmedienkonferenz zum Geschäftsjahr 2025

Starkes Wachstum im Kerngeschäft sorgt für positives Ergebnis

An der Bilanzmedienkonferenz der Rhätischen Bahn (RhB) konnten RhB-Verwaltungsratspräsident Dr. Mario Cavigelli, RhB-Direktor Dr. Renato Fasciati und RhB-Finanzchef Silvio Briccola erneut ein positives Resultat präsentieren. Die starke Wachstumsphase der letzten vier Jahre prägte auch das Geschäftsjahr 2025: Das Ergebnis 2025 der RhB-Gruppe erreichte CHF 14.5 Mio. und lag damit erneut deutlich über den Erwartungen und nahe dem Vorjahreswert von CHF 15.0 Mio. Im Kerngeschäft Personenverkehr stieg der Nettoerlös erneut deutlich an, auf CHF 147.2 Mio. (+12.2 Prozent vs. Vorjahr). Im Vergleich zum Höchstwert vor der Coronavirus-Zeit (2019: CHF 99 Mio.) betrug das Wachstum der Nettoerlöse im Personenverkehr per Ende 2025 fast 50 Prozent. Zum positiven Jahresabschluss trugen zudem die soliden Ergebnisse der Tochtergesellschaften mit Dividendenzahlungen an die RhB sowie ein stabiles Immobiliengeschäft bei.

Der Personenverkehr bleibt das stärkste Segment der RhB und Treiber des aktuellen Erfolgs. Das Wachstum wurde insbesondere durch Einzelreisende (+14.1%) sowie Abonnemente (+6.8%) getragen. Der Bernina Express erzielte erneut überdurchschnittliche Resultate. Der Segmentgewinn belief sich auf CHF 8.9 Mio. Die hohe Nachfrage nach Angeboten im Freizeit- und im regionalen Verkehr blieb ungebrochen. Auch bei den Personenkilometern wurde das Rekordjahr 2024 nochmals um 10% übertroffen. Die Reisendenpünktlichkeit konnte trotz der zahlreichen Baustellen und des sehr hohen Verkehrsaufkommens deutlich, auf 91.5 Prozent, gesteigert werden. Dieser beste Wert der letzten Jahre wurde dank saisonaler Baustellenfahrpläne im Oberengadin sowie der engen Koordination zwischen Betrieb und Infrastruktur erreicht.

Autoverlad mit wetterbedingtem Rückgang der Frequenzen

Nach dem Rekordjahr 2024 verzeichnete der Autoverlad einen leichten Rückgang der Erträge. Die Nettoerlöse lagen 2.9 Prozent unter dem Vorjahr. Die frühe Flüelapass-Öffnung sowie der milde Winter wirkten sich negativ auf die Frequenzen aus. Höhere Aufwendungen (Unterhalt, Sicherheit) führten zu einem leicht negativen Ergebnis von CHF -0.2 Mio.

Güterverkehr und Infrastruktur mit stabiler Entwicklung

Der Güterverkehr erreichte Verkehrserträge von CHF 12.1 Mio., was einem Rückgang von 4.3 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dank Optimierungen in Betrieb und Verrechnungen konnte dennoch ein Gewinn von CHF 1.2 Mio. erzielt werden. Im Bereich Infrastruktur bildete der Substanzerhalt erneut die zentrale Herausforderung; die steigenden Investitions- und Unterhaltskosten konnten dank höherer Erträge aus der Infrastrukturbenützung kompensiert werden; unter dem Strich resultierte ein ausgeglichenes Ergebnis.

Beteiligungen und Nebengeschäfte mit gegenläufiger Entwicklung

Die Glacier Express AG leistete mit einer weiterhin positiven Gewinnentwicklung im ähnlichen Umfang wie im Vorjahr und mit einer erneuten Dividendenzahlung von CHF 5.0 Mio. einen wichtigen positiven Beitrag zum Gruppenergebnis. In den Nebengeschäften resultierte dagegen ein Verlust von CHF 2.9 Mio.

Immobilien mit solidem Beitrag

Die RhB Immobilien AG inklusive ihrer Tochter erzielte einen Gewinn von CHF 1.5 Mio. Tiefere Abschreibungen sowie geringere Aufwendungen für Studien und Planungen wirkten sich positiv aus. Die Immobilien blieben erneut ein stabilisierender Faktor im Gesamtportfolio der RhB.

Hohe Investitionstätigkeit setzt sich fort

Das Investitionsvolumen blieb auf hohem Niveau und erreichte CHF 292.9 Mio. Davon entfielen CHF 229.6 Mio. auf Infrastrukturprojekte. Weitere CHF 63.3 Mio. wurden v.a. in Rollmaterial und Werkstätten investiert. Damit sichert die RhB nicht nur den Substanzerhalt und Betrieb, sondern schafft schrittweise die Basis für das zukünftige Angebot Retica30+.

Abgeltungsvereinbarungen mit Bund und Kanton

Die Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 280.8 Mio. (+4.1 Prozent). Sie basieren auf Leistungs- und Abgeltungsvereinbarungen mit Bund und Kanton im Personen- und Güterverkehr, im Autoverlad sowie im Bereich der Infrastruktur. Von den zugesprochenen Mitteln entfielen CHF 111.1 Mio. auf den Personenverkehr, CHF 15.4 Mio. auf den Güterverkehr und CHF 0.2 Mio. auf den Autoverlad. CHF 152.8 Mio. waren für die Infrastruktur bestimmt. Zusätzlich wurden CHF 0.5 Mio. in das historische Rollmaterial investiert. Zur Finanzierung der Infrastrukturinvestitionen wurden zudem weitere bedingt rückzahlbare Darlehen (BIF) von CHF 101.1 Mio. gewährt.

Erstmalige Berichterstattung nach Swiss GAAP FER stärkt Transparenz

Die konsolidierte Jahresrechnung 2025 der RhB-Gruppe erfolgt erstmals in Übereinstimmung mit den Vorgaben von Swiss GAAP FER (FER) und stärkt die Transparenz und Qualität der Finanzberichterstattung. Den Einzelabschluss der RhB AG erstellt die RhB weiterhin nach Schweizer Obligationenrecht (OR), wobei ab 2026 keine (wesentlichen) ergebniswirksamen Differenzen zwischen FER und OR mehr bestehen werden.

Erfreulicher Start ins Jahr 2026

Der Start ins Jahr 2026 verlief positiv und bestätigt die positive Entwicklung. Die gezielte Erneuerung und Modernisierung der Anlagen (Infrastruktur, Rollmaterial, Werkstätten) wird mit neuen Produkten sowie dem schrittweisen Ausbau des Angebots in Absprache mit Kanton und Bund vorangetrieben. Die Auswirkungen auf die Abgeltungen und die ungedeckten Kosten werden derzeit im Rahmen einer Langfristplanung (inkl. Gesamtbetrachtung über alle Segmente) bis 2040 überprüft.